

GOING STRONG

Quartalsmitteilung

1. Januar – 30. September 2018



TECHNOTRANS AUF EINEN BLICK

	Veränderung zum Vorjahr	1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017	2017
Umsatzerlöse (T €)	4,7%	162.743	155.455	205.095
davon Technology (T €)	5,2%	118.313	112.424	147.570
davon Services (T €)	3,3%	44.430	43.031	57.525
EBITDA (T €)	5,0%	17.393	16.572	22.654
EBITDA-Marge (%)		10,7	10,7	11,0
EBIT (T €)	5,9%	13.590	12.835	17.438
EBIT-Marge (%)		8,4	8,3	8,5
Periodenergebnis¹ (T €)	4,2%	9.784	9.391	12.191
in Prozent vom Umsatz		6,0	6,0	5,9
Ergebnis je Aktie (€)	4,4%	1,42	1,36	1,76
Bilanzsumme (T €)	8,1%*	135.463	126.101	125.307
Eigenkapital (T €)	4,1%*	72.617	66.881	69.750
Eigenkapitalquote (%)		53,6	53,0	55,7
Nettoverschuldung² (T €)		17.584	1.573	9.291
Free Cashflow³ (T €)		-1.333	7.493	150
Mitarbeiter (Ø)	8,2%	1.385	1.280	1.293
Mitarbeiter (FTE) (Ø)	9,2%	1.225	1.122	1.132
Personalaufwand (T €)	6,9%	56.786	53.134	70.588
in Prozent vom Umsatz		34,9	34,2	34,4
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) (T €)	-4,1%	133	139	181
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs (€)		47,90	50,50	50,75
Niedrigster Kurs (€)		32,10	22,17	22,17

* Veränderung zum 31.12.2017

¹Periodenergebnis

²Nettoverschuldung

³Free Cashflow

= Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

= zinstragende Finanzverbindlichkeiten – liquide Mittel

= Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

Quartalsmitteilung

1. Januar – 30. September 2018

Q3/2018: TECHNOTRANS ZEIGT STABILE GESCHÄFTSENTWICKLUNG:
UMSATZ UND ERGEBNIS IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

QUARTALSERGEBNIS IM ÜBERBLICK

- UMSATZ WÄCHST IM LAUFENDEN JAHR (9M) AUF 162,7 MILLIONEN €
- EBITDA ERREICHT 17,4 MILLIONEN € (EBITDA-MARGE: 10,7 PROZENT)
- EBIT STEIGT AUF 13,6 MILLIONEN € (EBIT-MARGE: 8,4 PROZENT)
- ERGEBNIS JE AKTIE BETRÄGT 1,42 €
- AUSBLICK: VORSTAND BLEIBT ZUVERSICHTLICH FÜR DIE ERREICHUNG DER JAHRESZIELE

- › Der technotrans-Konzern steigerte den Konzernumsatz im dritten Quartal 2018 um rund 6 Prozent auf 55,4 Millionen € (Q3/2017: 52,3 Millionen €). Das Quartalsergebnis (EBIT) erreichte 4,5 Millionen €.
- › In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 hat der Konzern den Umsatz erwartungsgemäß erhöht. Der Konzernumsatz stieg um 4,7 Prozent auf 162,7 Millionen €. technotrans bestätigt damit die positive Geschäftsentwicklung insbesondere in den relevanten Wachstumsmärkten.
- › Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 13,6 Millionen € nach 12,8 Millionen € im Vorjahr. Die EBIT-Marge liegt mit 8,4 Prozent leicht über dem Vorjahr.
- › Der Umsatzanteil des Segmentes Technology wurde auf 73 Prozent ausgebaut. Der Technology-Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 118,3 Millionen €. Der Service-Umsatz stieg um 3 Prozent auf 44,4 Millionen €. Das Segment Services kommt damit auf einen Umsatzanteil von 27 Prozent.
- › Die Segmentrenditen (EBIT) entwickelten sich ebenfalls positiv. Im Segment Technology wurden 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent) erreicht, im Segment Services 15,9 Prozent (Vorjahr: 15,9 Prozent).
- › Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich nach neun Monaten auf 1,42 € (Vorjahr: 1,36 €).
- › Die Eigenkapitalquote erreichte zum Ende des dritten Quartals 53,6 Prozent (31. Dezember 2017: 55,7 Prozent).
- › Im laufenden Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.385 Mitarbeiter (entspricht 1.225 FTE/Vollbeschäftigungs-äquivalent) im technotrans-Konzern beschäftigt.
- › Die Integration der im Geschäftsjahr akquirierten Geschäftseinheiten verläuft erfolgreich. Der Umsatzbeitrag ist, aufgrund des Geschäftsanlaufs, noch sehr gering aber innerhalb der Planungen.
- › Die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate entspricht den Erwartungen des Vorstands. Aus heutiger Sicht bekräftigt der Vorstand die Jahresziele 2018 für Umsatz und Ergebnis.

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFES

Wesentliche Ereignisse im Überblick

› Druckindustrie:

OEM-Geschäft stabil auf hohem Niveau. Weltweites Endkundengeschäft (mit Druckereien) leicht rückläufig.

› Wachstumsmärkte (Elektromobilität, Halbleiter, Medizin- und Scannertechnik):

Planmäßig zweistelliges Umsatzwachstum. Serienanläufe und Abschluss mehrerer Rahmen- und Projektaufträge aus dem Bereich Elektromobilität bestätigen erfolgreichen Wachstumskurs und den mittelfristigen Ausblick. Sehr hohe Auslastung. Steigende Absatzzahlen bei EUV-Lithographie.

› Kunststoffverarbeitende Industrie:

Starkes Wachstum im dritten Quartal. Neues Mehrkreistemperiersystem der gwk erfolgreich eingeführt. Erweitertes Angebotsspektrum im

Bereich der kompakten Temperiergeräte auf der Fakuma vorgestellt. Erfolgreiche Integration der im Q2 akquirierten Geschäftseinheiten (Hahn Enersave und Reisner Cooling Solutions).

› Laser-/Werkzeugmaschinenindustrie, Stanz- und Umformtechnik:

Fortschreitender Ausbau des Geschäftes mit bestehenden und neuen Kunden bewirkt zweistelliges Umsatzwachstum.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

„Das aktuelle Geschäftsjahr verlief in nahezu allen Unternehmensbereichen positiv“, sagt Dirk Engel, Sprecher des Vorstandes der technotrans SE. „Für die weitere Entwicklung stimmen uns zum einen die hohe Anzahl an neuen

zukunftsgerichteten Projekten und zum anderen eine weiterhin hohe Auslastung zuversichtlich.“

Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns in den ersten neun Monaten 2018

Umsatzentwicklung und Ertragslage

		9M 2018	9M 2017	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	162,7	155,5	5 %
Bruttoergebnis	in Mio. €	51,7	51,8	- 1 %
Brutto-Marge	in %	31,8	33,3	
EBITDA	in Mio. €	17,4	16,6	5 %
EBIT	in Mio. €	13,6	12,8	6 %
EBIT-Marge	in %	8,4	8,3	
Periodenergebnis	in Mio. €	9,8	9,4	4 %
Ergebnis je Aktie	in €	1,42	1,36	4 %

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2018 (Umsatzwachstum von 4,1 Prozent im ersten Halbjahr) setzte die technotrans-Unternehmensgruppe im dritten Quartal ihre wachstumsorientierte Geschäftsentwicklung mit einem Umsatz von 55,4 Millionen € erfolgreich fort. Der Quartalsumsatz verbesserte sich damit um 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (52,3 Millionen €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz insgesamt auf 162,7 Millionen € (Vorjahr: 155,5 Millionen €). Rund 100 Millionen €, das entspricht rund 62 Prozent des Konzernumsatzes, wurden in den Märkten außerhalb der Druckindustrie erwirtschaftet.

Das Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie erreichte im Berichtszeitraum mit rund 62 Millionen € erneut einen hohen Umsatzwert. Dies entsprach 38 Prozent des Konzernumsatzes, lag damit allerdings 4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im Berichtszeitraum konnte hier der hohe Umsatzanteil aus dem Vorjahr mit Endkundenprojekten in der Druckindustrie nicht gehalten werden. Das Neumaschinengeschäft mit den Maschinenherstellern hingegen hat

sich erwartungsgemäß stabil entwickelt. Insgesamt konnte der Umsatzrückgang im Bereich der Druckindustrie durch das deutliche Wachstum in den übrigen Märkten überkompensiert werden.

Das **Segment Technology** führte die bereits in den Vorquartalen erzielte positive Umsatz- und Ergebnisperformance fort. Der Segmentumsatz erhöhte sich nach neun Monaten um 5,2 Prozent auf 118,3 Millionen €. Mit Ausnahme des Printgeschäftes entwickelten sich die übrigen Teilmärkte gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich besser und überwiegend planmäßig.

Auch das **Segment Services** verzeichnete im Berichtszeitraum wieder eine positive Geschäftsentwicklung. Mit 44,4 Millionen € lag der Umsatz um 3,3 Prozent über dem Vorjahr (Vorjahr: 43,0 Millionen €). Innerhalb des Segmentes resultierte der Anstieg überwiegend aus dem Nachfolgegeschäft in den Technologiemarkten außerhalb der Druckindustrie sowie aus dem Geschäft mit der Technischen Dokumentation.

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017
Umsatz	in Mio. €	118,3	112,4	44,4	43,0	162,7	155,5
EBITDA	in Mio. €	9,5	9,0	7,9	7,6	17,4	16,6
EBIT	in Mio. €	6,5	6,0	7,1	6,8	13,6	12,8
EBIT-Marge	in %	5,5	5,3	15,9	15,9	8,4	8,3

Ertragslage

Die Ertragslage des technotrans-Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt erwartungsgemäß entwickelt. Sie steht insbesondere unter dem Einfluss der allgemein positiven Geschäftsentwicklung in den Wachstumsbereichen Laserindustrie, Kunststoffverarbeitung und Elektromobilität. Die damit verbundenen Effekte aus einem veränderten Produktmix sowie die erhöhten kapazitiven Aufwendungen für innovative Projektanläufe wirkten sich im Berichtszeitraum belastend auf das Bruttoergebnis aus. Die Bruttomarge erreichte 31,8 Prozent (Vorjahr: 33,3 Prozent). Trotz des niedrigeren Bruttoergebnisses konnte das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neuen Monaten erneut gesteigert werden und beläuft sich auf 13,6 Millionen € (Vorjahr: 12,8 Millionen €). Es liegt damit um 6 Prozent über dem Vorjahr.

Das Ergebnis (EBIT) im Segment Technology erhöhte sich in den ersten drei Quartalen gegenüber 2017 um 0,5 Millionen € auf 6,5 Millionen €. Die Segmentrendite erreichte nach neun Monaten 5,5 Prozent nach 5,3 Prozent im Vorjahr. Das Segment Services bestätigte mit 7,1 Millionen € (Vorjahr: 6,8 Millionen €) erneut seine gute Ertragslage. Die Segmentrendite lag im Berichtszeitraum bei 15,9 Prozent und damit auf Vorjahresniveau.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag zum 30. September 2018 mit 17,4 Millionen € um 5,0 Prozent über dem Vorjahreswert (16,6 Millionen €). Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf 3,8 Millionen € (Vorjahr: 3,7 Millionen €). Auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Vermögenswerte entfallen davon 0,7 Millionen € (Vorjahr: 1,2 Millionen €). Die Zinsbelastung lag mit 0,3 Millionen € leicht unter dem Vorjahr (0,4 Millionen €), der Ertragsteueraufwand betrug 3,5 Millionen € (Vorjahr: 2,9 Millionen €).

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum 9,8 Millionen € (Vorjahr: 9,4 Millionen €). Die Umsatzrendite betrug 6,0 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent). Das Ergebnis je Aktie stieg nach neun Monaten auf 1,42 € (Vorjahr: 1,36 €).

Damit liegt die Umsatz- und Ergebnisperformance des technotrans-Konzerns im laufenden Geschäftsjahr insgesamt im Bereich der zuletzt veröffentlichten Jahreszielwerte für 2018.

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €)

Aktiva	30.09.2018	31.12.2017
Anlagevermögen	57,5	55,5
Vorräte	29,6	26,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,5	24,2
Flüssige Mittel	13,1	14,8
Sonstige Aktiva	5,8	4,2
Summe	135,5	125,3

Passiva	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital	72,6	69,8
Finanzverbindlichkeiten	29,6	23,0
Rückstellungen	11,5	11,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,9	6,1
Erhaltene Anzahlungen	3,9	5,8
Sonstige Passiva	10,0	9,6
Summe	135,5	125,3

Vermögenslage

Zum 30. September 2018 hat sich die Bilanzsumme des technotrans-Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember 2017 deutlich um 8,1 Prozent auf 135,5 Millionen € erhöht. Ein Teil des Anstiegs resultiert aus den im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen. Zudem zeigt aufgrund des Geschäftswachstums und des erhöhten Auftragsvorlaufes die Aktivseite stichtagsbedingt einen Anstieg in den kurzfristigen Vermögenswerten und hier insbesondere bei

den Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gleichzeitig verzeichneten im Berichtszeitraum auch die langfristigen Vermögenswerte erwartungsgemäß einen Anstieg, der im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen resultiert. Die liquiden Mittel betrugen 13,1 Millionen € (31. Dezember 2017: 14,8 Millionen €).

Auf der Passivseite wuchs das Eigenkapital um 4,1 Prozent auf 72,6 Millionen € (31. Dezember 2017: 69,8 Millionen €), was einer Eigenkapitalquote von 53,6 Prozent entspricht. Die Finanzschulden wurden im Jahresverlauf um netto 6,6 Millionen € auf 29,6 Millionen € erhöht. Durch die

Aufnahme von zinsgünstigen Kreditmitteln wurden die Investitionen, unter anderem im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau in Baden-Baden sowie den Akquisitionen der Geschäftsbetriebe der Reisner Cooling Energy GmbH und der Hahn Enersave GmbH, finanziert.

Finanzlage

Cashflow (in Mio. €)	9M 2018	9M 2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17,4	15,7
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	5,3	9,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6,6	-2,2
Free Cashflow	-1,3	7,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,3	-7,9

Der operative Cashflow erreichte im Berichtszeitraum 17,4 Millionen € nach 15,7 Millionen € im Vorjahr. Der Mittelabfluss aus dem Anstieg des Working Capitals (-8,2 Millionen €) sowie für die gezahlten Zinsen und Steuern (-3,9 Millionen €) lag insgesamt über dem Vorjahr. Der Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug damit zum 30. September 2018 5,3 Millionen € (Vorjahr: 9,7 Millionen €). Bedingt durch den Neubau des Werkes in Baden-Baden, aber auch durch die Akquisitionen der Geschäftsbetriebe erhöhte sich der Zahlungsmittelabfluss für Investitionen insgesamt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -6,6 Millionen € (Vorjahr: -2,2 Millionen €). Der Free Cashflow erreichte nach neun Monaten -1,3 Millionen € (Vorjahr: 7,5 Millionen €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -0,3 Millionen € (Vorjahr: -7,9 Millionen €). Neben der Neuaufnahme von Kreditmitteln

in Höhe von 9,5 Millionen € setzte sich der Cashflow aus einem Mittelabfluss für die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (2,9 Millionen €) und den Erwerb der Restanteile an der GWK (0,8 Millionen €) sowie aus der Ausschüttung der Dividende für das vergangene Geschäftsjahr an die technotrans-Aktionäre in Höhe von 6,1 Millionen € (Vorjahr: 3,8 Millionen €) zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Ende September 2018 auf 29,6 Millionen €. Der Gesamtkreditrahmen verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur. Die bilanzielle Nettoverschuldung – nach Saldierung der liquiden Mittel mit den zinstragenden Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Verlauf des laufenden Geschäftsjahres 2018 von 9,3 Millionen € auf 17,6 Millionen € erhöht.

Nach dem 30. September 2018 sind keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eingetreten. Die wesentlichen Risiken unseres Geschäftes und das Risikofrüherkennungssystem

sind im zusammengefassten Konzernlagebericht 2017 (ab Seite 78) ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

AUSBLICK

Das globale Wachstum soll nach der neuen Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2018 und 2019 3,7 Prozent erreichen. Die aktuelle konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und Europa zeigt gegenüber dem Jahresbeginn eine spürbare Abschwächung bei den Erwartungen, obwohl die Kapazitätsauslastung in den deutschen Unternehmen derzeit immer noch sehr hoch ist. Das inländische Wirtschaftswachstum fällt nach Einschätzung führender Forschungsinstitute in diesem Jahr wohl weniger stark aus als erwartet. Statt den im Frühjahr prognostizierten 2,2 Prozent dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in diesem Jahr demnach nur um 1,7 Prozent wachsen. Für 2019 senkten die Institute ihren Ausblick auf 1,9 Prozent (zuvor 2,0 Prozent).

Zum Ende des dritten Quartals 2018 hat sich auch das Geschäftsklima in der deutschen Druck- und Medienindustrie eingetrübt. Der saisonbereinigte Index der aktuellen Geschäftslage ist auf den tiefsten Stand des Kalenderjahres gesunken. Trotz dieser Tendenzen hat der VDMA die gute Auftragslage zum Anlass genommen, an seiner vorläufigen Produktionsprognose für das Jahr 2018 unverändert auf einem hohen Niveau von real +5 Prozent festzuhalten. Allerdings wird die Investitionsfreude der Unternehmen derzeit durch das fragile internationale Politikumfeld belastet. Risiken für die Weltkonjunktur ergeben sich zum einen aus den Handelskonflikten mit den Vereinigten Staaten, wo es zu einer Spirale aus Aktion und Reaktion kommen könnte, die die weltwirtschaftliche Dynamik spürbar bremst. Zum anderen haben sich die politischen Unsicherheiten im Euroraum erhöht. Diese könnten den Aufschwung gefährden und die mittelfristigen Wachstumsaussichten sowohl durch ihre direkten Auswirkungen auf die Produktivität als auch durch die Erhöhung der Unsicherheit und die Belastung der Investitionen beeinträchtigen.

Der Vorstand beurteilt die Perspektiven für das Geschäft der technotrans-Gruppe auch über das Geschäftsjahr 2018 hinaus insgesamt positiv. Dies unterstreichen nicht zuletzt die erfolgreichen Messeauftritte der

Unternehmensgruppe in der zweiten Jahreshälfte. Es wurden Zusagen für Neugeschäft sowie vielversprechende Projektanfragen aus den unterschiedlichen Marktsegmenten realisiert. technotrans setzt sich unverändert das Ziel, stärker als der Markt zu wachsen. Die weitere Geschäftsentwicklung des technotrans-Konzerns wird daher in wesentlichem Maße von der weltweiten Konjunktur und diversen Projektanläufen mit bereits bestehenden sowie neuen Kunden abhängen.

Der technotrans-Konzern hat im laufenden Geschäftsjahr 2018 insgesamt ein erfolgreiches Umsatzwachstum verbucht und ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Wachstumstreiber bleiben hier weiterhin die Märkte Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie, die kunststoffverarbeitende Industrie, die Elektromobilität sowie die Halbleiterindustrie. In der Gesamtschau entspricht die aktuelle Geschäftsentwicklung damit der vom Vorstand aufgestellten Jahresplanung.

Der Vorstand ist zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz in der Größenordnung von 212 bis 220 Millionen € und ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 18,0 und 20,0 Millionen € zu erreichen. Aus den jüngst akquirierten Geschäftsbetrieben ergibt sich nach aktuellen Planungen für das laufende Geschäftsjahr ein voraussichtlicher Umsatzbeitrag im niedrigen einstelligen Millionenbereich. Aufgrund der Geschäftsanläufe ist im Berichtsjahr insgesamt jedoch noch kein positiver Ergebnisbeitrag zu erwarten. Daher wird aus heutiger Sicht der Konzernumsatz für 2018 am oberen Ende der Bandbreite und für das operative Ergebnis das Erreichen der unteren Spanne erwartet. Auch unter Außerachtlassung der akquisitionsbedingten Effekte, ergibt sich eine robuste Geschäftsentwicklung innerhalb der zu Jahresbeginn ausgegebenen Prognose.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnet sich ein leicht überproportionaler Material- und Personalaufwand ab. Dieser ist auf den veränderten Produktmix, steigende

Materialpreise sowie den Ausbau der für die innovativen Projektanläufe benötigten personellen Kapazitäten in den Produktionswerken der Gruppe zurückzuführen.

Im nächsten Jahr sollen produktivitätssteigernde Maßnahmen bei dem angestrebten Umsatzwachstum zur Verbesserung der Bruttomarge beitragen.

Für das aktuelle Planjahr geht der Vorstand davon aus, dass technotrans erneut stark im Segment Technology wächst. Für das Segment Services zeichnet sich im Gesamtjahr nach den aktuellen Erkenntnissen ein leichtes Wachstum ab. Ausschlaggebend für die endgültige Umsatz- und Ergebnisperformance wird jedoch sein, ob sich bis zum Jahresende die Kundenprojekte planmäßig abschließen lassen oder Verschiebungen in das kommende

Geschäftsjahr eintreten. Weitere Akquisitionen sind in dem Ausblick für 2018 nicht berücksichtigt.

Wir gehen davon aus, auch im nächsten Geschäftsjahr den Umsatz und das Ergebnis weiter steigern zu können. Unsere Guidance zu konkreten Umsatz- und Ergebniszielen 2019 werden wir, wie gewöhnlich, mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes für 2018 am 12. März 2019 bekanntgeben.

Unverändert betrachtet der Vorstand Akquisitionen als geeigneten Weg, um das Unternehmenswachstum strategisch auszubauen und weitere Zukunftsbranchen zu erschließen.

WEITERE INFORMATIONEN

IR-Service

Unsere Website bietet einen umfassenden IR-Service. Neben Unternehmensberichten (Online-Geschäftsbericht), Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung, erhalten Sie hier auch

unser Factsheet und unsere Finanzmitteilungen.

<https://www.technotrans.de/de/investor-relations.html>

Kursentwicklung vom 01.01.2017 bis 30.09.2018

- › Die technotrans-Aktie verzeichnete im laufenden Geschäftsjahr (1. Januar bis 30. September 2018) einen signifikanten Kursrückgang von 25 Prozent.
- › Die Aktie beendete den XETRA-Handel am 28. September bei 33,00 €.



Aktionärsstruktur

Aktionärsstruktur am Periodenende in %		
30.9.2018		
Freefloat	in %	70,3
Objectif Small Cap (F)	in %	5,5
Gerlin NV (NL)	in %	5,1
Midlin NV (NL)	in %	4,1
LOYS Investment S.A. (LUX)	in %	5,0
Union Investment Privatfonds (D)	in %	4,0
Allianz Global Investors (D)	in %	3,0
Universal-Investment-Gesellschaft (D)	in %	3,0

Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

30.9.2018	
Vorstand	
Dirk Engel	20.000
Peter Hirsch	1.021
Hendirk Niestert	1.381
Aufsichtsrat	
Reinhard Aufderheide	380
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Dr. Wolfgang Höper	0
Thomas Poppenberg	656
Dieter Schäfer	0

Hinweis

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass

die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Quartalsmitteilung der technotrans SE zum 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt.

Finanzkalender

Datum	Veröffentlichung
26./27. November 2018	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
12. März 2019	Geschäftsbericht 2018
7. Mai 2019	Quartalsmitteilung zum 31.3.2019 (Q1)
10. Mai 2019	Hauptversammlung



Member of
the technotrans group

technotrans
gds
termotek
klh
gwk
reisner

technotrans SE
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Germany

Tel +49 (0)2583 301-1000
Fax +49 (0)2583 301-1030
info@technotrans.de
www.technotrans.de